

[Lawrinowitsch ist gegen Denkmal für Stalin](#)

05.05.2010

Justizminister Alexander Lawrinowitsch hält es für unnötig, Denkmäler für Diktatoren aufzustellen.

Justizminister Alexander Lawrinowitsch hält es für unnötig, Denkmäler für Diktatoren aufzustellen.

Diese Meinung drückte er in der Antwort auf die Frage eines Journalisten zur Zweckmäßigkeit der Errichtung des Stalindenkmals in Saporoschje aus.

“Ich denke, dass man von Tyrannen keine Denkmäler aufstellen braucht”, betonte er.

Bekanntlich hatte der frühere Sekretär der Kommunistischen Partei des Gebietskomitees von Saporoschje, Alexander Subtschewskij, die Absicht mitgeteilt, zum 9. Mai in der Stadt ein Denkmal für Stalin zu errichten.

Später erklärte Janukowitsch, dass er sich anlässlich der Aufstellung des Stalindenkmals für die Durchführung eines örtlichen Referendums in Saporoschje einsetze.

Gleichzeitig drückte die Stellvertreterin des Präsidialamtsleiters, Anna German, ihre Überzeugung aus, dass die Bewohner von Saporoschje mit der Errichtung einer Büste Josef Stalins in der Stadt nicht einverstanden sind.

Quelle: [Ukrainskaja Prawda](#)

Autorin/Übersetzerin: **Mareike Schwarz** — Wörter: 143

Mareike Schwarz studiert Philosophie und Ostslavistik an der Universität Leipzig.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.